



# Schüler\*innen- Podcastwettbewerb

Concours de podcast  
cycle 4 / cycle 5

Unterrichtshandreichung:  
Nachhaltigkeit im Sport  
Niveau A2-B1

## **Abkürzungen**

**LK: Lehrkraft/Lehrer\*in**

**L: Lerner\*in**

**UE: Unterrichtseinheit**

**AB: Arbeitsblatt**

**KV: Kopiervorlage**

**PL: Plenum**

**EA: Einzelarbeit**

**PA: Partner\*innenarbeit**

**GA: Gruppenarbeit**

## **Thema 1: Was ist Nachhaltigkeit?**

### **Aufgabe 1: Assoziogramm**

PL: Auf Zuruf sammelt die LK an der Tafel Assoziationen zum Begriff „Nachhaltigkeit“.

Variante: Die L. sammeln in PA ihre Assoziationen zum Begriff „Nachhaltigkeit“, vergleichen ihre Ergebnisse mit einem anderen Paar und ergänzen zusammen weitere Ideen.

Variante: Mit AnswerGarden lässt sich eine Wortwolke online erstellen. Eine Registrierung ist nicht erforderlich.

### **Aufgabe 2: Was ist Nachhaltigkeit? Leseverstehen**

2a: Vorgehen wie beschrieben.

2b: Vorgehen wie beschrieben, Vergleich im PL.

Lösungen:

Richtig: 1, 2, 4, 6, 7

Falsch: 3, 5

2c: Vorgehen wie beschrieben, Vergleich im PL.

1. vorsichtig sein	keine Fehler machen, achtsam sein
2. Ressourcen sparen	weniger benutzen, Verbrauch reduzieren
3. Geräte ausschalten	abstellen, ausmachen
4. den Müll trennen	den Abfall sortieren
5. Materialien wiederverwenden	ein weiteres Mal benutzen, recyceln
6. Neue Produkte vermeiden	nicht kaufen oder nutzen
7. den Müll entsorgen	wegwerfen
8. die Umwelt unterstützen	die Natur schützen
9. fair herstellen	gerecht, ethisch produzieren

### **Aufgabe 3: Video**

Vorgehen wie beschrieben.

### **50 Ideen, wie jeder nachhaltig leben kann**

<https://youtu.be/3lh9ipTj158?si=13pT-IF4GtGI2GHL>



Variante: Kursspaziergang mit Austausch. Die LK formuliert 10 Aussagen zum Video, schreibt sie auf Kärtchen und verteilt sie unter den L. Die L. gehen herum, treffen sich zu zweit, zeigen einander ihre Aussagen und äußern ihre Meinung dazu.

Mögliche Fragen: Warum ist es nachhaltig? Machst du das schon? Möchtest du das ausprobieren? Warum (nicht)? Anschließend tauschen sie die Kärtchen und suchen sich eine\*n neuen Gesprächspartner\*in aus.

Beispiel: Man sollte auf einem Markt oder einem Bauernhof statt im Supermarkt einkaufen.

## **Thema 2: Ein nachhaltiger Sporttag**

### **Aufgabe 1: Vorgehen wie beschrieben**

Lösung:

1. Joggen
2. Radfahren
3. Wandern
4. Schwimmen
5. Yoga
6. Klettern
7. Langlauf
8. Rudern
9. Segeln
10. Kajakfahren
11. Beachvolleyball
12. CrossFit
13. Surfen

### **Aufgabe 2: Gründe nennen**

Die LK wiederholt bei Bedarf den Satzbau in *weil-Sätzen* und macht zusammen mit L. einige Beispiele.

Tipp: Falls *weil-Sätze* noch nicht durchgenommen wurden, können die Begründungen in *denn-Sätzen* erfolgen.

Variante: Die LK notiert Sportarten einzeln auf DIN A4-Blättern und verteilt sie im Raum. Die L. gehen zu zweit durch den Raum und ergänzen schriftlich oder mündlich ihre Begründung, warum die Sportart (nicht) nachhaltig ist.

Binnendifferenzierung: Die L. ergänzen ihre Ideen frei.

### **Aufgabe 3: Recherche und Präsentationen**

Mögliche Präsentationsformate:

- Poster: Jedes Team gestaltet ein Plakat mit der Sportart und den wichtigsten Infos.
- PowerPoint-Präsentation: Die Schüler\*innen präsentieren ihre Recherche digital.
- Mündliche Kurzpräsentation: Die Teams tragen ihre Ergebnisse mündlich in 2-3 Minuten vor.
- Padlet oder digitale Pinnwand: Jedes Team postet online ein Bild und eine kurze Erklärung.

Am Ende der Präsentationen stimmt die Klasse darüber ab, welche Sportart sie für die nachhaltigste hält. Dies kann durch Handzeichen, Klebepunkte oder eine digitale Abstimmung (z.B. Mentimeter) erfolgen.

### **Thema 3: Nachhaltige Sportkleidung**

#### **Aufgabe 1: Das Entweder-Oder-Spiel zum Thema „Sport“**

Die LK macht 2 – 3 Beispiele zusammen mit den L.

Alternative: Die Aktivität kann als Autogrammjagd durchgeführt werden.

**Autogrammjagd:** Alle L. bekommen ein AB mit Fragen und machen einen Klassenspaziergang. Sie fragen so viele L. wie möglich und lassen sich eine Unterschrift von denjenigen erteilen, die ihrer Meinung nach die richtige Antwort geben. Wer zuerst zu allen Aufgaben eine Unterschrift hat, gewinnt.

#### **Kopiervorlage für Autogrammjagd (auf der folgenden Seite)**

Finde zu jedem Satz eine Person. Die Person muss unterschreiben. Suche dann eine andere Person für den nächsten Satz. Bist du fertig? Rufe laut: Stop!

Wer schwimmt gern?	Wer macht Sport öfter als 2-mal in der Woche?	Wer trägt gern Sportkleidung aus Baumwolle?
Wer spielt lieber Fußball als Basketball?	Wer treibt Sport im Freien?	Wer nimmt gern an Wettbewerben teil?
Wer macht Sport lieber allein als im Team?	Wer trägt lieber Shorts als eine lange Hose beim Sport?	Wer hat einen Trainer / eine Trainerin?



Finde zu jedem Satz eine Person. Die Person muss unterschreiben. Suche dann eine andere Person für den nächsten Satz. Bist du fertig? Rufe laut: Stop!

Wer schwimmt gern?	Wer macht Sport öfter als 2-mal in der Woche?	Wer trägt gern Sportkleidung aus Baumwolle?
Wer spielt lieber Fußball als Basketball?	Wer treibt Sport im Freien?	Wer nimmt gern an Wettbewerben teil?
Wer macht Sport lieber allein als im Team?	Wer trägt lieber Shorts als eine lange Hose beim Sport?	Wer hat einen Trainer / eine Trainerin?

## **Aufgabe 2a: Quiz – Sportmode in Deutschland**

Vorgehen wie beschrieben, Vergleich im PL.

Quiz: Sportkleidungskonsum in Deutschland

1. Wie oft kaufen die Deutschen im Durchschnitt neue Sportkleidung?

Antwort: b) Zwei- bis dreimal im Jahr

2. Wo kaufen die meisten Deutschen ihre Sportkleidung?

Antwort: a) Bei Sportgeschäften wie Decathlon oder Intersport

3. Was machen viele Deutsche mit alter Sportkleidung?

Antwort: a) Sie spenden sie

4. Welche Materialien verwendet man oft für nachhaltige Sportkleidung?

Antwort: b) Recyceltes Polyester und Bio-Baumwolle

5. Warum entscheiden sich immer mehr Deutsche für nachhaltige Sportkleidung?

Antwort: b) Weil sie umweltfreundlicher ist und länger hält

6. Wie pflegen die Deutschen ihre Sportkleidung, um sie länger zu nutzen?

Antwort: b) Sie waschen sie bei niedrigen Temperaturen und lassen sie an der Luft trocknen.

## **Aufgabe 2b: Recherche**

Die LK kann den L. hilfreiche Links für die Recherche empfehlen.

Alternativ können die L. eine Umfrage in der Klasse oder unter ihren Freund\*innen und Verwandten durchführen und die Ergebnisse präsentieren.

## **Aufgabe 3a: Nachhaltige Sportmode**

Hier empfiehlt sich kooperatives Lesen.

### Kooperatives Lesen

Die LK teilt die L. in Gruppen. Zuerst lesen die L. in ihren Gruppen den gleichen Text, erarbeiten gemeinsam den Inhalt und fassen ihn in der Gruppe zusammen. Dann treffen sich die L. in neuen Gruppen, in denen mindestens ein\*e L. aus jeder vorigen Gruppe ist. Jede\*r erzählt in der neuen Gruppe den Inhalt seines/ihrer Textes.

Variante: Die L. arbeiten in 3er-Gruppen. Jede\*r liest seinen/ihren Text, fasst ihn zusammen und bereitet drei Fragen zu seinem/ihrer Text. Anschließend präsentiert jede\*r L. seinen/ihren Text, stellt Fragen und korrigiert bei Bedarf die Antworten seiner/ihrer Mitlernenden.

### **Aufgabe 3b: Kontrolle vom Leseverstehen**

Vorgehen wie beschrieben, Vergleich bei Bedarf im PL.

#### **Lösungsvorschlag:**

1. Für die nachhaltige Mode sind **umweltfreundliche Materialien** und **faire Arbeitsbedingungen** von Bedeutung.
2. Die Stoffe für nachhaltige Sportkleidung sollen **biologisch abbaubar** oder **recycelt** sein.
3. Immer mehr Menschen suchen nach umweltfreundlichen Alternativen für ihre Sportkleidung, wie zum Beispiel **recyceltes Polyester** oder **Merinowolle**.
4. Zu nachhaltigen Stoffen gehören **Bambusviskose, Bio-Baumwolle, Merinowolle** und **recyceltes Polyester**.
5. Bio-Baumwolle ist besser für die Umwelt, weil sie **ohne schädliche Chemikalien oder Pestizide** angebaut wird.
6. Greenwashing bedeutet, dass Firmen ihre Produkte **umweltfreundlicher darstellen, als sie wirklich sind**.
7. Um Greenwashing zu erkennen, solltest du auf Dinge wie **transparente Informationen zu den verwendeten Materialien** und **unabhängige Umweltzertifikate** achten.

### **Aufgabe 4: Wortschatzübung.**

#### **Lösung**

1. Diese Sportjacke besteht aus **recyceltem Polyester** und ist daher gut für die Umwelt.
2. Die Firma verwendet nur **Bio-Baumwolle**, um ihre T-Shirts herzustellen.
3. **Langlebige** Kleidung hält länger und muss nicht so oft ersetzt werden.
4. **Fairer Handel** bedeutet, dass die Arbeiter und Arbeiterinnen in den Fabriken gut bezahlt werden.
5. Diese Schuhe sind **umweltfreundlich**, weil sie ohne Chemikalien hergestellt wurden.



6. Bambus oder Hanf sind nachhaltige Stoffe, weil sie schnell wachsen und weniger **Wasser** brauchen als traditionelle Materialien.
7. Viele Marken verwenden **Zertifikate**, um zu zeigen, dass ihre Produkte umweltfreundlich sind.

### **Aufgabe 5: Mode aus Meeresplastik**

Vorgehen wie beschrieben.

Variante: Richtig-Falsch-Kreis

Die L. stehen im Kreis, ein Ball wird zügig im Uhrzeigersinn herumgereicht, ohne dass jemand den Ball länger als einige Sekunden behält. Die LK liest richtig/falsch-Aussagen vor, bei falschen Aussagen soll der Ball seine Richtung ändern.

### **Lösung**

1. Mode aus Müll ist heute im Trend.  
Richtig
2. Meeresplastik produziert man aus sauberem Meereswasser und Plastik.  
Falsch (Man sammelt Plastikmüll aus dem Meer und recycelt ihn.)
3. Zum ersten Mal wurde Meeresplastik in Patagonia entdeckt.  
Falsch (Patagonia verwendet Meeresplastik, hat es aber nicht entdeckt.)
4. Schon vor fast 30 Jahren hat Patagonia Kleidungsstücke aus Plastikflaschen auf den Markt gebracht.  
Richtig
5. Econyl® besteht aus neuem Nylon, das speziell für die Modeindustrie produziert wird.  
Falsch (Econyl® besteht aus recyceltem Nylon, das aus Fischernetzen und Plastikabfällen stammt.)
6. Immer mehr Marken wollen ihre Kleidung aus recycelten Materialien herstellen.  
Richtig

**Meinung begründen:** Vorgehen wie beschrieben.

Variante: **4-Ecken-Diskussion**

Die LK markiert im Raum vier Ecken:

- Stimme voll zu
- Stimme zu
- Stimme nicht zu
- Stimme gar nicht zu

Die LK liest Aussagen vor, die L. positionieren sich in der Ecke, die ihrer Meinung entspricht.

Mögliche Aussagen:

1. Recyceltes Plastik sollte für mehr Produkte verwendet werden.
2. Mode aus Meeresplastik ist eine gute Idee.
3. Alle Marken sollten recycelte Materialien benutzen.
4. Ich würde gern Kleidung aus Meeresplastik tragen.

### Aufgabe 6: Debatte

6a: Die LK teilt die L. in zwei Gruppen, bei Gruppen mit mehr als 5 L. empfiehlt sich eine weitere Aufteilung. Eine Gruppe sammelt Argumente für nachhaltige Sportkleidung, die andere Gruppe – dagegen. Die L. notieren ihre Argumente auf das Arbeitsblatt oder einzeln auf Kärtchen, die sie später bei Debatten einsetzen können.

6b: Die L. wiederholen Redemittel für Argumentation und notieren sich jeweils 2 Ausdrücke, die sie bei Debatten gebrauchen wollen. Für eine intensivere Übung kann die LK Redemittel als Schnipsel zur Verfügung stellen und diese den Kategorien zuordnen lassen.

6c: Zick-Zack-Debatte: Die L. stehen oder sitzen in zwei Reihen (Reihe „Pro“ und Reihe „Contra“) gegenüber, damit sie sich direkt anschauen können. Eine Person aus der Pro-Gruppe beginnt mit einem Argument. Dann reagiert eine Person aus der Contra-Gruppe auf die Aussage und bringt ein Gegenargument vor. Abwechselnd bringt jede Seite ein neues Argument oder eine Entgegnung vor, immer **zick-zack**, also von einer Seite zur anderen.

### Variante: **Klassische Debatte**

Zwei Gruppen (Pro und Contra) diskutieren ein Thema. Jede Gruppe präsentiert Argumente, widerlegt die der Gegenseite und fasst abschließend zusammen.

Variante: **Karussell-Debatte**

Die L. gehen paarweise zu verschiedenen Stationen, an denen unterschiedliche Aspekte eines Themas diskutiert werden. Sie wechseln regelmäßig die Stationen und tauschen Argumente mit anderen L.

**Aufgabe 7: Recherche**

Die LK stellt bei Bedarf hilfreiche Links zur Verfügung.

Die LK verteilt den Steckbrief als Kopiervorlage (auf der folgenden Seite).

Die Ergebnisse können in folgenden Formaten präsentiert werden: PowerPoint-Präsentation, Poster/Plakat, Video-Präsentation, Infografik.

**Aufgabe 8: Blog-Beitrag oder Video**

Vorgehen wie beschrieben. Hilfreich und motivierend für die L. ist, wenn die LK einen Musterbeitrag verfasst und veröffentlicht.

Die Präsentationen können auf einer digitalen Pinnwand (z.B. Padlet oder Taskcards) erfolgen. Die L. können die Beiträge der anderen kommentieren und liken.

**Thema 4: Auf Ideensuche**

Die L. tauschen sich in Kleingruppen über Bilder aus und notieren ihre Ideen, wie die Bilder mit dem Thema „Sport und Nachhaltigkeit“ zusammenhängen.

Vorschläge: Großveranstaltungen und ihr ökologischer Fußabdruck, Flugreisen von Sportler\*innen und Teams, Nachhaltigkeit in Sportstätten (z.B. Kunstrasen vs. Naturrasen), Plastikverschmutzung und Einwegprodukte bei Sportveranstaltungen, Energieverbrauch.

Die L. können weitere Themen sammeln, die später als Ideen für ein Podcast eingesetzt werden können.

## Steckbrief

Firmenname:

Produkt:

Material:

Preis:

Warum nachhaltig?

*(z.B. spart Wasser, reduziert Plastikmüll)*

Wo kann man das kaufen?